

# Versammlungskalender

Infolge Raummangels werden Einladungen zu den Versammlungen der Innungen und Vereine nur noch in diesem Kalender veröffentlicht. Unsere Mitglieder haben die hierunter bekanntgegebenen Versammlungen als statutengemäß und rechtsgültig einberufen anzusehen.

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
<b>Naumburg Radolfzell</b>	Zwangsinnung	11. 11.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> V.	Preuß. Hof	—
	Vereinigung Seekreis Sitz Markdorf	11. 11.	3 N.	Krone	Silber für Sterbekasse mitbringen. 2 Uhr Ausschußsitzung
<b>Dortmund - Hörde Horb Themar Neukölln</b>	Zwangsinnung	12. 11.	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> V.	Restaurant Berghoff	—
	Bez. Verein Schwarzwald	12. 11.	10 V.	Hotel Lindenhof	—
	Ortsgr. Werra - Feldatal	15. 11.	1 N.	Hotel drei Rosen	—
	Ortsgr. d. Innung Berlin	20. 11.	8 A.	Restaurant Hütte	—

**Neuhaus a. d. Oste.** (Innung.) Versammlung am 15. Oktober in Höftgrube. Bei der Neuwahl des Kassierers wurde Kollege Günther gewählt. Die Beiträge für das vierte Vierteljahr wurden auf 250 Millionen pro Mitglied festgesetzt. Für diejenigen Mitglieder, welche die Versammlung versäumen, soll der Beitrag per Nachnahme erhoben werden. Für Strafgelder wurden 25 Goldpfennig festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, die Reparatur nach Goldmark zu berechnen. Unter Verschiedenes wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, an den Zentralverband einen Protest zu senden, wegen der neuen Zahlungsbedingungen vom Wirtschaftsverband. Die nächste Versammlung findet am 3. Dezember, mittags 1 Uhr, bei Herrn Katt in Höftgrube statt. Jul. Günther, Schriftführer.

**Nürtingen.** (Bezirksverein Eßlingen, Göppingen, Kirchheim und Teck, Metzingen, Nürtingen, Urach.) Versammlung am 28. Oktober in Plochingen. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war die Aufstellung einer für alle Kollegen brauchbaren Reparaturpreislste. Man einigte sich, die Vorkriegspreise zu nehmen und in der Uebergangszeit die halben Goldmarkpreise als Multiplikator zu verwenden. Wenn die Goldmark allgemein wieder gerechnet wird, erhalten die Kollegen Nachricht. Der Beitrag für das letzte Vierteljahr wurde auf 1 Milliarde festgesetzt. Die nicht anwesenden Kollegen wollen diesen Betrag auf das Postscheckkonto unseres Kassierers J. Gairing & Co., Nürtingen, Postscheckkonto Stuttgart Nr. 35184, alsbald einsenden. Aus Anlaß der rücksichtslosen Zahlungsbedingungen, welche die Herren Fabrikanten uns aufgeben, erhebt die Versammlung energischen Protest und erwartet, daß möglichst rasch annehmbare Bedingungen erzielt werden. Die Frühjahrsszusammenkunft soll in Urach stattfinden.

A. Kehrer, Schriftführer.

**Ratibor.** (Zwangsinnung.) Versammlung am 21. Oktober. Der Besuch war ein sehr guter. Als Gäste waren der Vorstand des Provinzialverbandes, als Vertreter der Aufsichtsbehörde Herr Stadtrat Engel (Ratibor) anwesend. Bei der Vorstandswahl wurde Herr Kollege Friedrich Heller (Ratibor) als Obermeister, die Herren Weihrauch, Peterek, Langer und Goldschmied David, sämtlich in Ratibor, und Beinhauer (Kosel) als Vorstandsmitglieder gewählt. Der Prüfungsausschuß für die Gehilfenprüfungen wurde gebildet aus den Herren Kollegen Franz Weihrauch, Curt Wolbing, Alfred Zwilich, Fritz Sollich und Goldschmied Ogen, sämtlich in Ratibor. Der Beitrag zur Innungskasse wurde auf monatlich eine Gehilfenlohnstunde der Höchstklasse des Reichslohntarifs festgesetzt. In diesem Beitrage sind die Beiträge für den Zentralverband und Unterverband mit enthalten. Herr Kollege Peterek übernahm den Schriftführer- und Kollege Lange den Kassiererposten.

**Schneidemühl.** (Zwangsinnung.) Versammlung vom 15. Oktober. Eingeführt wurde Herr Kollege Schulz, früher Pr.-Stargardt. Der Obermeister gab einen ausführlichen Bericht über die Unterverbandstagung in Stettin, und ermahnte die Kollegen, sich noch fester zusammenzuschließen. Als Mindestpreise für Reparaturen wurde festgelegt: Grundpreise der Grundpreislste des Zentralverbandes mal  $\frac{1}{2}$  Goldmark, Innungsbeitrag für letztes Vierteljahr  $\frac{1}{2}$  Goldmark, Strafen für Fernbleiben  $\frac{1}{2}$  Goldmark. Um Minderbemittelten bei einem Sterbefall helfen zu können, wird beschlossen, pro Mitglied 20 g Silber sofort an Herrn Kassierer Just, Schneidemühl, zu senden. Der Vorstand ist ermächtigt, darüber zu verfügen. Empfohlen wird der Beitritt zur Sterbekasse des Unterverbandes Stettin. Kollegen, welche beitreten wollen, wollen sich an Kollegen Engel, Stettin, Böhlitzerstraße 20, wenden. Nächste Versammlung am 7. Januar 1924 in Schneidemühl. A. Wiekenberg.

**Sonneberg.** (Vereinigung.) Versammlung am 25. Oktober in Neustadt bei Koburg. Beschlossen wurde: Die Preise in der Grundpreislste des Zentralverbandes werden nach festen Goldmarkpreisen abgeändert, und zwar — 25 %  $\times$  Goldmark. Diese Preise werden durch neugedruckte Streifen ersetzt. Die Warenverkaufspreise bleiben vorläufig, wie in der letzten Versammlung festgesetzt. Karl Müller jr., Schriftführer.

**Wetzlar.** (Verein Lahn-Dill.) Der Beitrag für das laufende Vierteljahr wird auf 1 Milliarde Mark festgesetzt. Die Mitglieder werden gebeten, den Betrag umgehend an den Kassierer abzuführen. Ferner sind noch verschiedene Kollegen mit der Einlieferung von

10 g Silber für die Sterbekasse im Rückstand. Es wurde beschlossen die Reparaturpreise nach der Liste des Zentralverbandes festzusetzen. Als Multiplikator bei steigendem Dollarkurs gilt die Goldmark bis zur Festsetzung einer neuen Schlüsselzahl durch den Zentralverband. Zum Schluß kamen die harten Zahlungsbedingungen der Uhrenfabrikanten zur Sprache, welche das ganze Risiko dem Kleinhandel auferlegen. Die Versammlung erhebt energisch Protest gegen diese Bedingungen und bittet den Zentralverband, dafür einzutreten, daß die seitherigen Bedingungen wieder eingeführt werden.

Karl Palm, Schriftführer.

**Zittau.** (Zwangsinnung Zittau-Löbau.) Versammlung am 23. Oktober in Löbau. Der Ehrenobermeister Albert Klimek (Zittau) konnte am 7. Oktober sein 40jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Die Kollegen Gustav Güttler (Neusalza) und Leopold Effenberger (Seitendorf) sind durch Einbruchsdiebstahl schwer geschädigt worden. Vom Vorsitzenden wird dringend geraten, sofort dem SND des Zentralverbandes Mitteilung zu machen, damit alle Kollegen schnell in Kenntnis gesetzt werden und bei Angebot die Polizei benachrichtigen können, aber auch der Bezug des SND wird jedem Kollegen empfohlen. Betreffs der Reparaturpreise, ob halbe Goldmark oder Festmark, konnte kein Beschluß zustande kommen, sondern es soll jedem Kollegen nach Lage der Verhältnisse überlassen bleiben. Eine längere Aussprache bringen die uns Uhrmachern diktierten Zahlungsbedingungen, welche in dem einstimmig angenommenen Protest ihren Ausdruck fand: „Die Versammlung der Uhrmacher-Zwangsinnung Zittau-Löbau erhebt energisch Protest gegen die von den Herren Fabrikanten der Uhren-, Goldwaren-, Optik- sowie Kleinbeleuchtungs-Industrie gehandhabten Zahlungsbedingungen. Die heute hier versammelten Kollegen schließen sich den bereits erfolgten Innungsprotesten voll und ganz an und hoffen, daß es dem Zentralverband gelingen möge, diese den Kleinhandel und die auf dem Lande und in kleinen Städten befindlichen Kollegen vernichtenden Bedingungen in Kürze zu beseitigen oder zu erleichtern. Weiter wird beschlossen alle Aufträge und Einkäufe möglichst zurückzuhalten und sich gegenseitig auszuhelfen, bis eine Besserung erfolgt.“ — Die

## Der Bezugspreis

beträgt für den ganzen Monat November für diejenigen, die nicht laut Aufforderung in der vorigen Nummer bis 8. November den Betrag eingesandt hatten,

**0,65 Goldmark**

berechnet nach dem amtlichen Berliner Dollar-Mittelkurs vom Tage der Absendung der Zahlung.

Der Betrag ist einzusenden entweder auf das Postscheckkonto: Die UHRMACHERKUNST, Halle a. S., Postscheckamt Leipzig Nr. 103 533, oder bar in reichsdeutschen Noten.

Bankschecks, Ueberweisungen durch Girokassen, Sparkassen usw. können der meist dabei eintretenden Verzögerung wegen erst zum Kurse des Eingangstages gutgeschrieben werden.

In den nächsten Tagen erheben wir die nicht eingegangenen Beträge zu dem oben angegebenen Kurse durch Nachnahme. Wir bitten deshalb — soweit das noch nicht geschehen ist — um sofortige Zahlung.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Abt.: Die UHRMACHERKUNST

Halle a. S. — Mühlweg 19